

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn Benningers Nachf. Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röthli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 96.



J. J. Hängärtner,

Turnlehrer,

geb. 10. Mai 1831, gest. 26. April 1886.

Du warst ein Turner, wie der Herr
Die Turner eben haben wollte;
Es musste geh'n und wenn es auch
In manchem Herzen etwas grollte.

Du warst ein Lehrer, der's verstand.
Die Arbeit wurde prompt erledigt,
Dein Eifer und dein stiller Fleiss,
Sie wirkten mehr als eine Predigt.

Du warst ein Mann, so schlicht und recht,
Goldlauer, ohne Heuchlermienen;
Dein einz'ger, und welch' schöner Stolz!
War, deinem Vaterlande dienen.

So standest du an deinem Posten
Ein ganzes Menschenalter lang;
Bis über dir das tück'sche Schicksal
So mitleidslos die Sense schwang.

Wie traf der Hieb die tausend Herzen,
Die nah' dir standen, alt und jung;
Die von dir lernten und dich liebten
Mit glühender Begeisterung.

Erhebend' Schauspiel, als am Grabe
Die ganze Jugend trauernd stand!
Aus jedem Auge sprach die Thräne:
Viel war er dir, mein Vaterland!